

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung von Investitionen, Energie- und Ressourceneffizienz im Landkreis Osterholz**

Landkreis Osterholz  
 Amt für Kreisentwicklung  
 Wirtschaftsförderung  
 Bahnhofstraße 45  
 27711 Osterholz-Scharmbeck

Die Förderung richtet sich nach der „Richtlinie über die Förderung von Investitionen für Innovation, Energie- und Ressourceneffizienz im Landkreis Osterholz“.

Die vollständige Übermittlung der erforderlichen Dokumente sowie die vollständige Beantwortung der darin enthaltenen Fragen ist Voraussetzung für die Bearbeitung Ihres Förderbegehrens. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Gewährung einer Zuwendung. Mit dem Vorhaben darf erst nach Erhalt eines Zuwendungsbescheides bzw. des vorzeitigen Maßnahmebeginns begonnen werden.

**1. Antragstellendes Unternehmen**

Name des Unternehmens:	
Ansprechpartner/in:	
Straße und Hausnummer:	
Postleitzahl und Ort:	
Telefon:	
E-Mail:	
Zuständiges Finanzamt:	
Wirtschaftsidentifikationsnummer:	

**2. Investitionsort**

Straße und Hausnummer:	
Postleitzahl und Ort:	

### 3. Unternehmensdarstellung

Rechtsform:	
Geschäftsführer/in:	
Prokurist/in bzw. sonstige Stellvertretung:	

**Kurze Beschreibung des Unternehmens** (z.B. seit wann besteht es, Haupt- und Nebenbeschäftigungsfelder, wie viele Voll- und Teilzeitbeschäftigte). Reichen Sie ggf. ein separates Dokument ein.

#### Unternehmenszuordnung

Anzahl der Beschäftigten Arbeitskräfte im Unternehmen	Jahresumsatz	Jahresbilanzsumme
<input type="checkbox"/> unter 10	<input type="checkbox"/> höchstens 2 Mio. €	<input type="checkbox"/> höchstens 2 Mio. €
<input type="checkbox"/> 10 bis 49	<input type="checkbox"/> über 2 bis max. 10 Mio. €	<input type="checkbox"/> über 2 bis max. 10 Mio. €
<input type="checkbox"/> 50 bis 249	<input type="checkbox"/> über 10 bis max. 50 Mio. €	<input type="checkbox"/> über 10 bis max. 43 Mio. €
<input type="checkbox"/> über 249	<input type="checkbox"/> über 50 Mio. €	<input type="checkbox"/> über 43 Mio. €

#### Prüfung der Beteiligungsverhältnisse bei KMU

- Gehört die Betriebsstätte zu einem Unternehmen, das zu 25 % oder mehr seines Kapitals oder seiner Stimmanteile im Besitz eines oder mehrerer anderer Unternehmen bzw. einer öffentlichen Stelle steht oder
- hält das Unternehmen Anteile von 25% oder mehr an anderen Unternehmen oder
- erstellt das Unternehmen eine konsolidierte Bilanz oder ist im Abschluss eines anderen Unternehmens enthalten oder
- bestehen Personenverflechtungen durch eine natürliche Person oder eine gemeinsam handelnde Gruppe natürlicher Personen mit anderen Unternehmen, die ganz oder teilweise im selben Markt oder in benachbarten Märkten tätig sind?

Nein

Ja (wenn ja, füllen Sie bitte das Formblatt „KMU-Prüfschema“ aus)

#### 4. Angaben zum Vorhaben

4.1 Die Investition erfüllt die Kriterien der Energie- und Ressourceneffizienz

- Anschaffung energie- oder ressourcenschonender Wirtschaftsgüter
- Umstellung der Prozesse aufgrund energie- oder ressourcenschonender Aspekte

4.2 Die Investition hat einen innovativen Charakter

- Entwicklung eines neuen Produktes oder einer neuen Dienstleistung, die eine Verbesserung im Unternehmen darstellt
- Entwicklung eines neuen Herstellungsprozesses, der eine Verbesserung im Unternehmen darstellt

4.3 Die Investition hat eine regionale Wirkung

- Vollerwerbstätigkeit
- Sicherung von Arbeitsplätzen
- Kooperation in einem Forschungsprojekt mit einer Forschungseinrichtung oder einem anderen Unternehmen
- Patentanmeldung durch das Projekt
- Das Vorhaben trägt zur Umsetzung der Digitalisierung bei

4.4 Bitte beschreiben und begründen Sie untenstehend oder in einer gesonderten Anlage formlos die vorgesehene Investition und die Zukunftsaussichten der Betriebsstätte.

4.5 Bitte erläutern Sie nachstehend das Vorhaben und begründen Sie den innovativen Charakter, den energie- oder ressourcenschonenden Ansatz oder die regionale Wirkung Ihrer Investition (Projektskizze). Reichen Sie gegebenenfalls ein separates Dokument ein.

### 5. Zeitliche Durchführung (der unter Nr. 6 aufgeführten Investition)

Beginn der Investition	Ende der Investition
(TT.MM.JJJJ)	(TT.MM.JJJJ)

Der Investitionszeitraum darf max. 24 Monate umfassen. Es ist der Zeitraum für den gesamten Projektablauf anzugeben (von der 1. Bestellung/ Beauftragung bis zur letzten Zahlung).

### Antrag auf Erteilung des vorzeitigen Maßnahmebeginns

- Ich/ Wir beantrage(n) mit der Investition förderunschädlich am \_\_\_\_\_ beginnen zu können (vorzeitiger Maßnahmebeginn)

Bei Beantragung eines vorzeitigen Maßnahmebeginns ist dieses Datum auch entsprechend für den „Beginn der Investition“ einzutragen.

## 6. Investitionsplan

Das Unternehmen ist zum Vorsteuerabzug

berechtigt       nicht berechtigt

Sofern Ihr Unternehmen zum Vorsteuerabzug berechtigt ist, sind die Investitionen ohne Umsatzsteuer anzugeben. Sofern Ihr Unternehmen nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt ist, ist eine gesonderte Selbsterklärung zur Nicht-Vorsteuerabzugsberechtigung zu unterzeichnen.

Die geplanten Investitionskosten sind auf volle 100 Euro-Beträge aufzurunden.

	Art	Euro
<b>a) Materielle Investition</b>		
Bauliche Investition		
Maschinen / Einrichtung		
Sonstiges		
<b>b) Immaterielle Investition (Patente, Betriebslizenzen, o.ä.)</b>		
	<b>Gesamtinvestition</b>	

## 7. Finanzierungsplan

Die Summe der Gesamtfinanzierung muss der Summe der Gesamtinvestitionen entsprechend. Die Gesamtfinanzierung des Investitionsvorhabens muss gesichert sein.

Die Finanzierungskosten sind auf volle 100 Euro-Beträge aufzurunden.

Art	Euro
Eigenmittel	
Privatdarlehen	
Bankkredite	
Sonstige (bitte erläutern)	
Beantragter Investitionszuschuss	
<b>Gesamtfinanzierung</b>	

Der beantragte Zuschuss kann sich reduzieren, wenn die nach Abschluss des Investitionsvorhabens als förderfähig anerkannten Ausgaben niedriger ausfallen als die geplanten Kosten.

## 8. Erklärung

1. Ich/ Wir erkläre(n), mit dem Investitionsvorhaben nicht vor Erhalt des Schreibens über den vorzeitigen Maßnahmebeginns oder des Bewilligungsbescheides zu beginnen. Mir/ Uns ist bekannt, dass als Vorhabenbeginn grundsätzlich der Abschluss eines dem Vorhaben zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten ist.
2. Mir/ Uns ist bekannt, dass die in diesem Antrag anzugebenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind und dass Subventionsbetrug strafbar ist. Ich/ Wir erkläre(n), dass mir/ uns bis heute bewilligte Zuwendungen, sei es des Landkreises Osterholz, der NBank, einer anderen staatlichen Stelle oder der Europäischen Kommission bisher nicht wegen formeller und/ oder materieller Rechtswidrigkeit (insbesondere wegen Unvereinbarkeit mit dem EU-Beihilferecht nach Art. 107, 108 EG-Vertrag) aufgehoben und zurückgefordert wurden oder im Falle einer diesbezüglichen Rückforderungsentscheidung vollständig zurückgezahlt wurden.
3. Mir/ Uns sind die nach § 3 des Subventionsgesetzes bestehenden Mitteilungsverpflichtungen bekannt, insbesondere werde(n) ich/ wir jede Abweichung von den vorstehenden Angaben unverzüglich dem Landkreis Osterholz mitteilen.
4. Mir/ Uns ist bekannt, dass sämtliche Belege und sonstige mit der Förderung zusammenhängende Unterlagen vom Bewilligungszeitpunkt an zehn Jahre aufzubewahren sind.
5. Hiermit erkläre/n ich/ wir, für dieses Vorhaben keine weitere Förderung aus anderen Richtlinien beantragt zu haben. Ist für dieses Vorhaben die Beantragung von öffentlichen Finanzierungshilfen aus

anderen Richtlinien beabsichtigt, ist dies umgehend dem Landkreis Osterholz mitzuteilen. Weiter sind alle Behörden, bei denen für dieses Vorhaben ebenfalls eine Förderung beantragt wurde/ wird, über die beim Landkreis Osterholz beantragte Förderung zu informieren (Ausschluss der Doppelförderung).

6. Mir/ Uns ist bekannt, dass die zuständigen Behörden sowie von diesen beauftragte Unternehmen das Recht haben, die Antragsangaben, die Fördergrundlagen, die Erfüllung der Voraussetzungen und Bestimmungen sowie sonstige im Rahmen der Zuschussgewährung bedeutsame Umstände in den Betrieben zu überprüfen und darüber Erkundigungen einzuholen.
7. Ich erkläre mich/ Wir erklären uns damit einverstanden, dass Angaben und Fotos vom Projekt veröffentlicht werden dürfen. Neben der Bezeichnung und einer Beschreibung des Projektes werden u. a. auch der Durchführungszeitraum, Standort und mein/ unser Firmenname und der Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben des Projektes veröffentlicht.
8. Mir/ Uns ist bekannt, dass im Falle der Eröffnung eines Gesamtvollstreckungs- oder Insolvenzverfahrens umgehend die zuständige Bewilligungsbehörde über diesen Sachstand zu informieren ist.
9. Ich willige der Verarbeitung meiner Daten ein. Die anliegende Belehrung zu dieser Einwilligung habe ich gelesen. Den Inhalt und insbesondere meine Rechte habe ich zur Kenntnis genommen.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben und beigefügten Unterlagen wird hiermit bestätigt.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift(en) Antragstellende(r)